	Objekt: Johann Wolfgang Hauwiller: Markgräfin Maria Victoria Museum: Stadtmuseum Rastatt im Vogelschen Haus Herrenstraße 11 76437 Rastatt 07222 / 9728400 museen@rastatt.de Inventarnummer: Ki 353 (B370)

Beschreibung

Das Gemälde zeigt die badische Markgräfin Maria Victoria in mittlerem Alter. Sie trägt ein aufwendig gefertigtes und mit Spitzen versehenes Kleid und eine Haube mit einem Schleier. Um die Schultern fällt ein Hermelinmantel. Sie faltet beide Hände über einem geschlossenen Andachtsbuch, neben dem ein rüschenbesetzter Handarbeitsbeutel liegt. Beide Attribute weisen auf das soziale und bildungspolitische Engagement der Markgräfin hin: Maria Victoria widmete sich der Fürsorge von Kindern und der katholischen Erziehung der weiblichen Jugend. Sie gründete ein Frauenkloster und ließ die Augustinerchorfrauen aus Alt-Breisach nach Rastatt rufen, dass diese an der Schule unterrichteten.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	H 85 cm, B 65 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1770
	wer	Johann Wolfgang Hauwiller (1710-1787)
	wo	Rastatt
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria Viktoria Pauline von Arenberg (1714-1793)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	

wer	
wo	Rastatt

Schlagworte

- Bildungseinrichtung
- Herrscherbild
- Klosterschule
- Lyzeum (Mädchenschule)
- Nonnenkloster